

Die Bewahrung der Schöpfung ist seit jeher Thema evangelischer Jugendarbeit und so sind viele schon länger nachhaltig, ökologisch und umweltbewusst unterwegs.



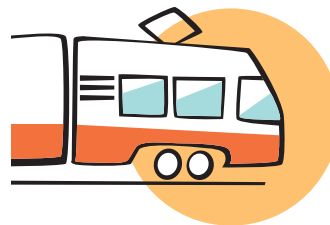
How to be Ökofair?

Ökofaire Leitsätze



Wenn Ihr wissen wollt, wie ökofair Ihr mit Euren Veranstaltungen und Freizeiten wirklich seid, könnt Ihr mit unserem Siegelgenerator einfach Eure konkreten Vorhaben „besiegeln“ lassen.

In drei Stufen wollen wir anregen, Lust machen und Tipps geben, wie unsere ökofairen Leitsätze umgesetzt werden können.



Viel Spaß beim Ausprobieren!
www.ejb.de/oeko-fair-siegel



EVANGELISCHE
JUGEND
in Bayern



1. Wir fordern alle in der Evangelischen Jugend Bayern auf, dass für Freizeiten, Veranstaltungen und sonstige Formate der Einkauf von ökologischen, lokalen bzw. regionalen, saisonalen und fairen Lebensmitteln, Textilien und Verbrauchsmaterialien geprüft und wo möglich bevorzugt wird.
2. Kaffee sollte in jedem Fall fair eingekauft werden. Bei Tee, Obstsaften und Softdrinks fordern wir auf zu prüfen, ob es faire, biologische und/oder lokale Produkte gibt. Diese sind zu bevorzugen.
3. Wir bitten alle in der Evangelischen Jugend Bayern den Fleischkonsum kritisch zu überprüfen und möglichst ganz auf Fleisch zu verzichten. Wir laden dringend dazu ein, sich dem Beschluss auf Fleischverzicht der Landesebene anzuschließen.
4. Wir fordern alle in der Evangelischen Jugend Bayern auf, bei Verpackungen, soweit es möglich ist, auf Plastik zu verzichten. Glas und Mehrwegverpackungen sind gegenüber anderen Verpackungen vorzuziehen.
5. Wir stehen als Evangelische Jugend Bayern dafür ein, das in allen Arbeitskontexten möglichst ressourcenschonend und energiesparend gearbeitet und gehandelt wird (z.B. Recyclingpapier, Ausdrücke minimieren etc.).
6. Wir gehen davon aus, dass der Einkauf von Lebensmitteln gut kalkuliert ist und das Wegwerfen von Nahrungsmitteln weitestgehend vermieden wird. Für übrig gebliebene und v.a. für Lebensmittel mit kurzer Haltbarkeit suchen wir eine Lösung des zeitnahen Verbrauchs (z.B. lokale Lebensmittelverteilstellen, unter den Teilnehmenden aufteilen etc.).
7. Wir fordern dazu auf, dass wo immer möglich öffentliche Reisemöglichkeiten genutzt werden. Für die Anreise mit dem PKW oder Bus verpflichten wir uns, Fahrgemeinschaften zu bilden.
8. Wir regen dazu an, bei der Auswahl der Reiseziele genau zu überprüfen, ob der Ort maßgeblich die Zielerreichung unterstützt und ggf. auf näher gelegene und gut erreichbare Reiseziele zurückzugreifen.
9. Wir bitten alle Akteur_innen der evangelischen Jugendarbeit in Bayern zu prüfen, inwieweit die Standards auch in Voll- oder Teilverpflegungshäusern umgesetzt werden können.
10. Wir stehen als Evangelische Jugend Bayern für unseren christlichen Auftrag der Bewahrung der Schöpfung ein und beschäftigen uns deshalb regelmäßig mit Themen wie z.B. Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit (in der Welt), Überfluss und Konsum.